

12.5.1909

Sehr geehrter Herr!

Haben Sie verbindlichen Dank für Ihren lebenswürdigen Glückwunsch¹ zu meinem Jubiläum. Ich bin allerdings vor 25 Jahren hierher berufen worden aber ich habe mich wegen eines Augenleidens seit 3 Jahren von der aktiven Teilnahme an allen Amtsgeschäften zurückgezogen und widme fast meine ganze Kraft nur noch der Kantgesellschaft, durch die ich ja auch die Freude gehabt habe, mit Ihnen bekannt zu werden.

Es freut mich überaus, daß Sie mir die Aussicht eröffnen, in einiger Zeit Ihre persönliche Bekanntschaft² machen zu können. Ich bin etwa bis zum 15 Juli hier | in Halle. Wenn Sie also Ihre Durchreise vorher bewerkstelligen können, so wird es mir eine sehr große Freude sein.

Eine sehr lebenswürdige Überraschung haben Sie mir auch bereitet durch die gütige Übersendung des alten Enslinschen Katalogs.³ Ich erinnere mich wohl, daß derselbe mir einmal in früheren Jahren durch die Hände gegangen ist, aber ich besaß ihn nicht bisher und so ist mir diese lebenswürdige Aufmerksamkeit Ihrerseits überaus willkommen.

Mit wiederholtem Dank Ihr ergebener

H. Vaihinger

Anmerkungen

¹ Ihren lebenswürdigen Glückwunsch] *nicht überliefert*

² Ihre persönliche Bekanntschaft] *für 1909 ist ein Treffen nicht ermittelt. Prager unternahm Ende Oktober/-Anfang November 1912 eine Reise durch Deutschland, vgl. die Schreiben Vaihingers an Prager von Herbst 1912.*

³ alten Enslinschen Katalogs] *Gemeintes nicht ermittelt; via Karlsruher virtueller Katalog ist eine ganze Reihe Kataloge des Leipziger Verlegers Theodor Christian Friedrich Enslin aus der 1. Hälfte des 19. Jahrhunderts nachzuweisen.*